

Stand: 03.07.2026 02:50:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9836

"Neues Landesdesign im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) stoppen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9836 vom 03.02.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11397 des BV vom 10.03.2026
3. Plenarprotokoll Nr. 74 vom 15.04.2026
4. Beschluss des Plenums 19/12446 vom 17.06.2026
5. Plenarprotokoll Nr. 82 vom 17.06.2026



Antrag

der Abgeordneten **Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte, Daniel Halemba** und **Fraktion (AfD)**

Neues Landesdesign im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) stoppen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich insbesondere beim Aufsichtsrat der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) dafür einzusetzen, auf den Einsatz des neuen Landesdesigns im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) wenigstens so lange zu verzichten, bis belastbare Informationen über die Mehrkosten, die dieses gegenüber herkömmlichen Lackierungen von Zuggarnituren verursacht, vorliegen.

Des Weiteren wird die Staatsregierung aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss eine belastbare Schätzung der Kosten, die das neue Landesdesign im SPNV gegenüber einer herkömmlichen Lackierung verursacht, vorzulegen und zwar sowohl im Hinblick auf die Gestehungskosten, als auch hinsichtlich der Lebensdauer dieses Designs, als auch hinsichtlich der Asset Specificity, also der möglichen Weiterverwendung so gestalteter Zuggarnituren in anderen Bundesländern oder im europäischen Ausland.

Begründung:

Beim neuen Landesdesign handelt es sich um einen Hybrid aus Lack und Rauten-Folierung. Dabei liegt die Haltbarkeit einer Folierung mit fünf bis acht Jahren deutlich unter der einer Lackierung mit 15 bis 20 Jahren. Ausweislich der Antwort auf eine einschlägige Schriftliche Anfrage an die Staatsregierung vom 16.01.2026 verfügt die Staatsregierung bezüglich der Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit von Folierungen lediglich über nicht bezifferte, also nicht in Zahlen ausgedrückte, Erfahrungswerte.

Auch zu anderen möglichen Mehrkosten etwa bei der Vandalismusbeseitigung oder der Neutralisierung bei Vertragsende vermag die Staatsregierung keine Angaben zu machen.

Ebenso unbeantwortet bleibt in der genannten Antwort der Staatsregierung die Frage, wer mögliche Mehrkosten für das neue Landesdesign tragen soll. Wenn diese vollumfänglich vom Landeshaushalt getragen werden sollen, geht dies wohl zulasten anderer Infrastrukturprojekte. Wenn mögliche Kosten durch höhere Fahrpreise ausgeglichen werden, wird die Benützung der Bahn gegenüber dem Individualverkehr unattraktiver.

Damit stellt sich schließlich die Frage, ob der Einsatz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele sinnvoll ist: Leider gibt die Staatsregierung hier nur einen allgemeinen Hinweis darauf, dass solche Folierungen in der Regel recycelbar seien und dass der Einsatz von Chemikalien minimiert werde.

Im Sinne der in Art. 20 Grundgesetz grundgelegten wechselseitigen Kontrolle der Staatsgewalten halten wir daher einen Bericht der Staatsregierung zu Händen des Ausschusses ebenso für notwendig, wie einen Verzicht auf den Einsatz des neuen Landesdesigns, bis die hier aufgeworfenen Fragen geklärt sind.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

**Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte
u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 19/9836**

Neues Landesdesign im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) stoppen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Markus Striedl**
Mitberichterstatter: **Martin Wagle**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 38. Sitzung am 10. März 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - SPD: AblehnungAblehnung empfohlen.

Jürgen Baumgärtner
Vorsitzender

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme dieser Voten einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Hohe Haus. – Gegenstimmen sehe ich keine, Stimmenthaltungen auch nicht. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 3 und 4 – Wahl eines Vizepräsidenten und Wahl eines Schriftführers des Bayerischen Landtags – hat die AfD-Fraktion eine Begründung der Wahlvorschläge sowie eine gemeinsame Aussprache beantragt. Hierüber soll auf Antrag der AfD-Fraktion gemäß § 42 Absatz 2 Satz 2 unserer Geschäftsordnung in der Vollversammlung eine Entscheidung herbeigeführt werden. Ich lasse daher über den Antrag abstimmen.

Wer diesem Antrag zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – CSU, FREIE WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über Europaangelegenheiten und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
 oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Statistiken

Integrierte EU-Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben (2030-2039)

17.12.2025 - 25.03.2026

Drs. 19/9802, 19/11433

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, die auf Drs. 19/11433 veröffentlichte Stellungnahme abzugeben.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
 Unlautere Handelspraktiken zwischen Unternehmen in der
 Lebensmittelversorgungs-kette
 05.12.2025 - 27.02.2026
 Drs. 19/9825, 19/11432

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
 Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass,
 die auf Drs. 19/11432 veröffentlichte Stellungnahme abzugeben.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
 Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
 der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Lebensmittelsicherheit
 Sortenschutz – Bewertung der EU-Rechtsvorschriften
 26.01.2026 - 20.04.2026
 Drs. 19/9842, 19/11434

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
 Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zur
 Kenntnis.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anträge

4. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Nicole Bäumlner u.a. SPD
Menschen mit seelischer Behinderung besser unterstützen!
Drs. 19/561, 19/11253 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Attraktivität von Schulleitungsämtern steigern –
Ursachen erfassen und Handlungsbedarf ermitteln
Drs. 19/7372, 19/11289 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sprachförderung im Vorkurs Deutsch 240 verbindlich gestalten
Drs. 19/8413, 19/11384 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen: Ein gewaltfreies Leben für Frauen ist Voraussetzung für ein sicheres Bayern!
Drs. 19/8833, 19/11386 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Wasserstoffhochlauf als gescheitert anerkennen – Staatsregierung muss Fehlentwicklungen stoppen und Steuergeldverschwendung beenden
Drs. 19/8957, 19/11266 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Bayern zum europäischen Spitzenstandort für kleine modulare Reaktoren (KMR) entwickeln
Drs. 19/8958, 19/11268 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

10. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Freies Bankgeschäft für alle:
Verhinderung politisch motivierten Debankings
Drs. 19/8971, 19/11271 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner u.a. CSU
Potenziale von E-Autos als Stromspeicher endlich nutzbar machen!
Drs. 19/9242, 19/11272 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU Ferienangebote im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung – Einbindung der Kinder- und Jugendarbeit
Drs. 19/9246, 19/11256 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Keine Schwächung des Kompetenzstandorts für Schweinehaltung Niederbayern – Staatsgut Kringell als Ausbildungs- und Bildungsort für tierwohlgerechte und ökologische Schweinehaltung dauerhaft erhalten!
Drs. 19/9332, 19/11257 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Jetzt PFAS-Forschung voranbringen
Drs. 19/9333, 19/11328 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Söders Wahlkampfversprechen endlich einlösen: Aktionsplan Queer jetzt vorlegen
Drs. 19/9413, 19/11387 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Barbara Becker, Maximilian Böttl, Kerstin Schreyer u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Markus Saller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Frauen als Gründerinnen unterstützen
Drs. 19/9594, 19/11275 (ENTH)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Tourismus – fit für die Zukunft: Ganzjahrestourismus fördern
Drs. 19/9603, 19/11258 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Tourismus – fit für die Zukunft: Klimaanpassungsstrategien
Drs. 19/9604, 19/11259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Tourismus – fit für die Zukunft: Mobilität am Urlaubsort
Drs. 19/9605, 19/11260 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Tourismus – fit für die Zukunft:
Bedeutung des Freizeitverkehrs in Bayern gerecht werden
Drs. 19/9606, 19/11261 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Christin Gmelch, Gerd Mannes und Fraktion (AfD)
Mehr Geld für heimische Wälder statt für fragwürdige
Klima-Regenwaldprojekte im Ausland: Jetzt Sonderförderung
für Spessart und Frankenwald initiieren
Drs. 19/9608, 19/11262 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

22. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rückkehr zu Humanität und Ordnung I:
Subsidiäre Schutzgewährung in der EU neu denken!
Drs. 19/9612, 19/11267 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

23. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rückkehr zu Humanität und Ordnung II: Wirkung der Bezahlkarte sichern – Umgehungsversuche sanktionieren!
Drs. 19/9613, 19/11269 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

24. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rückkehr zu Humanität und Ordnung III: Leistungsrechtliche Konsequenzen für Ausreisepflichtige massiv ausweiten!
Drs. 19/9614, 19/11270 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

25. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rückkehr zu Humanität und Ordnung IV:
Fallgruppen des dauerhaften Ausreisearrestes erweitern!
Drs. 19/9615, 19/11273 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

26. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Thomas Huber u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rückkehr zu Humanität und Ordnung V:
Sanktionsmöglichkeiten bei ungeklärter Identität verschärfen!
Drs. 19/9616, 19/11274 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

27. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rückkehr zu Humanität und Ordnung VI:
Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vorantreiben!
Drs. 19/9617, 19/11276 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

28. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Alexander Hold u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rückkehr zu Humanität und Ordnung VII: „Extremismuscheck“ für Fördermittelempfänger im Migrations- und Asylbereich
Drs. 19/9618, 19/11278 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

29. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Norbert Dünkel u.a. CSU Förderung von Nichtregierungsorganisationen aus dem Staatshaushalt – Transparenz herstellen!
Drs. 19/9641, 19/11389 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumlner, Holger Grießhammer u.a. SPD Gedenkstättenarbeit voranbringen I: Ertüchtigung des Bauamts Freising
Drs. 19/9652, 19/11290 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumlner, Holger Grießhammer u.a. SPD Gedenkstättenarbeit voranbringen II: Update für pädagogische Programme in den KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg
Drs. 19/9653, 19/11291 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Holger Grießhammer u.a. SPD
Gedenkstättenarbeit voranbringen III:
Pädagogisches Konzept für einen verpflichtenden Besuch von Schülerinnen und Schülern in einer KZ-Gedenkstätte erarbeiten
Drs. 19/9654, 19/11292 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Holger Grießhammer u.a. SPD
Gedenkstättenarbeit voranbringen IV:
Außenlager der KZ-Gedenkstätten stärker zugänglich machen
Drs. 19/9655, 19/11293 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Anlasslose digitale Massenüberwachung verhindern –
Gegen jede Form von Chatkontrollen, ob verpflichtend oder freiwillig
Drs. 19/9660, 19/11281 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Moratorium für die freiwillige Aufnahme und Neuansiedlung von Drittstaatsangehörigen in der EU sofort umsetzen
Drs. 19/9662, 19/11282 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Alexander Flierl, Volker Bauer u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht zu den Ergebnissen der COP 30 – UN-Klimakonferenz in Belém, Brasilien
Drs. 19/9666, 19/11405 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Petra Guttenberger, Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU
Elektronischen Rechtsverkehr bei Gerichten beschleunigen – Anforderungen an Zustellungen vereinheitlichen
Drs. 19/9668, 19/11284 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle,
Dr. Stefan Ebner u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Beschleunigter Ausbau öffentlich zugänglicher Elektroladesäulen
in Bayern
Drs. 19/9670, 19/11277 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel,
Leo Dietz u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Rahmenbedingungen für bestehende Biogasanlagen anpassen
Drs. 19/9672, 19/11279 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback,
Martina Gießübel u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Digitale Barrierefreiheit in zentralen IT-Systemen weiter voranbringen
Drs. 19/9674, 19/11390 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sozialstaat wieder gestalten statt verwalten II – Vereinfachungen in der Eingliederungshilfe
Drs. 19/9675, 19/11394 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

42. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier u.a. und Fraktion (AfD)
Sofortige Abschaffung des EU-CO₂-Grenzausgleichs (CBAM) zur Sicherung der bayerischen Industrie
Drs. 19/9677, 19/11280 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

43. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Finger weg vom Verbandsklagerecht – Gegen eine Einschränkung des Umweltverbandsklagerechts in Bayern
Drs. 19/9684, 19/11203 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

44. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sofortprogramm für günstigen Windstrom in Bayern
Drs. 19/9698, 19/11283 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

45. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Pflege darf kein Armutsrisiko sein –
Bayern muss Heimkosten spürbar senken
Drs. 19/9699, 19/11252 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

46. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Schluss mit der Dauerbelastung –
Transparenz zum Länderfinanzausgleich!
Drs. 19/9700, 19/11254 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht zum Nachweis der Blauzungenkrankheit (BTV-3 und BTV-8) im Landkreis Berchtesgadener Land sowie zum aktuellen Geschehen zur Aviären Influenza
Drs. 19/9703, 19/11204 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

48. Antrag der Abgeordneten Katja Weitzel, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Verbesserung der Karrierechancen und Arbeitsbedingungen des wissenschaftlichen Mittelbaus an bayerischen Hochschulen
Drs. 19/9780, 19/11299 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

49. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Zusammenlegung von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten – rechtliche und organisatorische Möglichkeiten einer Fusion von Bayerischem Rundfunk und Südwestrundfunk
Drs. 19/9796, 19/11300 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayern-Bausparer einführen – Förderung für Wohneigentum vereinfachen und bündeln!
Drs. 19/9805, 19/11225 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Privates Kapital für die staatliche Wohnraumförderung mobilisieren -
Konservatives Anlageprodukt für bezahlbaren Wohnraum entwickeln
Drs. 19/9809, 19/11251 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

52. Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte u.a. und Fraktion (AfD)
Neues Landesdesign im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) stoppen
Drs. 19/9836, 19/11397 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

53. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kein gesonderter Sachkundenachweis für Landwirte
bei der Ausbringung von Biozidprodukten
Drs. 19/9838, 19/11263 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

54. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christiane Feichtmeier, Holger Grießhammer u.a. SPD
Mehr Spielräume für kommunale Unternehmen
Drs. 19/9846, 19/11194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

55. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a.
und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Geld für den kooperativen Naturschutz!
Drs. 19/9856, 19/11205 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

56. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bürokratieabbau auch qualitativ weiterverfolgen:
Bericht über wegfallende Verwaltungsvorschriften
Drs. 19/9862, 19/11193 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

57. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Grießhammer, Ruth Müller, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Milchmarktkrise entgegenwirken und bäuerliche Existenzen sichern –
Freiwilligen Lieferverzicht jetzt aktivieren
Drs. 19/9869, 19/11264 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

58. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Chancen der Neuen Genomischen Techniken (NGT) erkennen und nutzen
Drs. 19/9891, 19/11206 (G)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

59. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
„Vogelbremsen“ / Antikollisions- und Abschaltssysteme beim
Windkraftausbau in Bayern – Art, Einsatz, Verbreitung und Wirksamkeit
Drs. 19/9903, 19/11329 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Wirksamkeit der Bejagung von Wildgänsen aus umweltfachlicher Sicht
Drs. 19/9905, 19/11330 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

61. Antrag der Abgeordneten Christin Gmelch, Harald Meußgeier, Gerd Mannes und Fraktion (AfD)
Nitratmessstellen in Bayern –
Gebietsausweisungen und Folgen für die Landwirtschaft
Drs. 19/9906, 19/11331 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

62. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bekanntnis zum Staatsgut Kringell als dauerhaftem Bildungsstandort in Niederbayern
Drs. 19/9907, 19/11265 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

63. Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte u.a. und Fraktion (AfD)
Vorrang für die deutsche Sprache im Verkehrswesen –
Zweckgebundene Ausnahme nur für die Arbeitsmigration
Drs. 19/9916, 19/11408 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

64. Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte u.a. und Fraktion (AfD)
Sicherheitspaket bayerischer Nahverkehr – Einführung digitaler Hausverbote, strafrechtliche Flankierung, Verhinderung von Belastungen für den Steuerzahler durch konsequenten Regress und vollständige Kostenfreistellung der Verkehrsunternehmen
Drs. 19/9969, 19/11409 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

65. Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte u.a. und Fraktion (AfD)
Schutzoffensive für das Zugpersonal –
Flächendeckende Ausstattung mit audiovisuellen Bodycams im bayerischen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sicherstellen
Drs. 19/9970, 19/11400 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

66. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Tanja Schorer-Dremel, Alexander Flierl, Volker Bauer u.a. CSU
Kürzungen des Bundes beim kooperativen Naturschutz zurücknehmen, mehr finanzielle Mittel bereitstellen
Drs. 19/9976, 19/11207 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

67. Antrag der Abgeordneten Volker Bauer, Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU
Richtiges Agieren im Kontakt mit Wildtieren
Drs. 19/9978, 19/11332 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

68. Antrag der Abgeordneten Sabine Gross, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Ermäßigtes Deutschlandticket für alle Schülerinnen und Schüler in Bayern
Drs. 19/9980, 19/11398 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

69. Antrag der Abgeordneten Sabine Gross, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Personenschutz statt Sparzwang:
Sicherheit für das Bahnpersonal erhöhen
Drs. 19/9982, 19/11399 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

70. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Auswirkungen der EU-Einstufung des Sikawildes (*Cervus nippon*) als invasive gebietsfremde Art von unionsweiter Bedeutung
Drs. 19/9988, 19/11404 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

71. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Martin Wagle, Konrad Baur u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Behringer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Digital Only –
Vollständige Digitalisierung der bauaufsichtlichen Verfahren
Drs. 19/9992, 19/11401 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

72. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Leerstand vermeiden – Kommunale Handlungsmöglichkeiten stärken
Drs. 19/9997, 19/11402 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

73. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Martin Wagle, Daniel Artmann u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Praxisnah ausbilden statt an die Küste zwingen –
Sportschiffahrt mit Augenmaß reformieren
Drs. 19/9998, 19/11403 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte, Daniel Halemba** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 19/9836, 19/11397

Neues Landesdesign im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) stoppen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Abg. Martin Wagle

Abg. Dr. Markus Bächler

Abg. Markus Striedl

Abg. Martin Behringer

Abg. Sabine Gross

Abg. Daniel Halemba

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 11** auf:

Antrag der Abgeordneten Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte u. a. und Fraktion (AfD)

Neues Landesdesign im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) stoppen
(Drs. 19/9836)

Ich eröffne die Aussprache. Es sind 29 Minuten vereinbart, und als Erster hat der Kollege Markus Striedl das Wort. – Ich habe eine kleine Frage an die AfD-Fraktion: Der Kollege ist nicht anwesend?

(Unruhe)

– Er ist nicht anwesend.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN – Michael Hofmann (CSU):
Blöd gelaufen! Dann als Nächster der Kollege Wagle!)

Dann hat der Kollege Martin Wagle für die CSU-Fraktion das Wort.

Martin Wagle (CSU): Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Unverhofft kommt oft. Heute geht es einmal ein bisschen schneller, weil die AfD darauf verzichtet, ihren Antrag vorzustellen, der einfach unsinnig ist.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Das ist schon einmal ein Fortschritt. Tatsächlich ist der Antrag im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr schon behandelt worden, und er ist mit Pauken und Trompeten durchgefallen und abgelehnt worden, und das absolut zu Recht; denn dieser Antrag möchte etwas stoppen, das eigentlich weltweit anerkannt ist und was es auch auf der ganzen Welt gibt, nämlich ein einheitliches Erscheinungsbild, und zwar bei Unternehmen. Jeder Handwerker, jeder Dienstleister, jeder Postzusteller, jeder Paketdienst macht damit Werbung: Alle Fahrzeuge, die in einem Unternehmen in einer Flotte laufen, werden markiert und haben die Aufschrift der Firma. Man möchte ein

positives Erscheinungsbild vermitteln und hat einen hohen Wiedererkennungseffekt in der Region. Warum tut man das? – Weil man das für sinnvoll hält.

Im öffentlichen Personennahverkehr und im Fernverkehr gibt es das auch, nicht nur in Deutschland, sondern im gesamten Europa. In Österreich, in Südtirol bzw. Italien und in Spanien, in ganz Europa wird unterschieden, welcher Wagen im Nahverkehr und welcher im Fernverkehr fährt. Die Nutzer des Verkehrsmittels können sich dadurch schneller orientieren. Deshalb ist eine solche Kenntlichmachung, ein Landesdesign, sinnvoll.

Was tut der Freistaat? – Der Freistaat nimmt dieses Thema auf und entwickelt ein einheitliches, modernes Design in den Farben Weiß und Blau mit einem Rautenmuster. Dieses Design wird ab dem Jahr 2028 auf allen Neufahrzeugen des Schienenpersonennahverkehrs angebracht. Wir konnten dieses neue Design schon besichtigen, das große Zustimmung erfahren hat, zum Beispiel auf der IAA MOBILITY. Dieses Design sieht wirklich beeindruckend aus.

Ab dem Dezember 2028 sollen auch alle Neufahrzeuge der S-Bahn München mit diesem neuen Design ausgeliefert werden. Danach werden alle anderen Eisenbahnunternehmen folgen, die für den Freistaat Bayern unterwegs sind.

Die neue Farbgebung erlaubt es außerdem, besondere Mehrzweckbereiche außen am Zug zu kennzeichnen, sodass die Menschen, die auf die Bahn warten, sogleich anhand von Piktogrammen erkennen, wo sich die Einstiege für Rollstühle, Fahrräder und Kinderwagen befinden. Das neue Design hilft also den Reisenden, sich schneller zu orientieren und den für sie bestimmten Eingang zu finden. Das ist auch sinnvoll.

Die AfD hat gegen dieses neue Design zusätzliche Kosten ins Feld geführt. Diese zusätzlichen Kosten entstehen aber nicht. Warum entstehen keine zusätzlichen Kosten? – Weil nur Neufahrzeuge dieses neue Design erhalten. Diese sind in der Vergangenheit ohnehin entsprechend kenntlich gemacht worden. Allerdings wurde diese Kennzeichnung auf der Grundlage des jeweiligen Designs der einzelnen Eisenbahn-

verkehrsunternehmen vorgenommen. Künftig wird es ein einheitliches System mit einer besseren Wiedererkennbarkeit und entsprechenden Piktogrammen geben, die es den Nutzern erlauben, den richtigen Waggon und die richtige Tür zu finden.

Deswegen ist dieses neue Landesdesign für die Züge des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs in Bayern ein Fortschritt. Dieses Design ist modern und sinnvoll. Deshalb ist Ihr Antrag, dieses Design zu stoppen, Blödsinn. Und deswegen lehnen wir diesen Antrag ab.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Präsidentin Ilse Aigner: Der nächste Redner ist für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herr Kollege Dr. Markus Büchler.

Dr. Markus Büchler (GRÜNE): Frau Präsidentin, Kolleginnen und Kollegen! Erst einmal danke, Martin, für die inhaltliche Auseinandersetzung mit diesem Antrag. Wir haben uns damit schon im Ausschuss beschäftigt. Martin, ich möchte nicht wiederholen, was du bereits Richtiges gesagt hast. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass dieser Antrag wieder so ein typischer Fall eines AfD-Antrags ist, der in der Sache schon ein Schmarrn ist und über den im Ausschuss ausreichend diskutiert wurde. Die Argumente dieses Antrags sind dabei ausgeräumt worden. Obwohl klar geworden ist, dass hinter diesem Antrag keine Substanz steckt, wird er trotzdem von der AfD ins Plenum hochgezogen, wie auch die nächsten Anträge, wohl wissend, dass sich dadurch sachlich nichts ändert und kein anderes Ergebnis dabei herauskommt.

Offensichtlich ist die Strategie, die hinter diesen Hochziehern steckt, hier den Laden aufzuhalten und zu versuchen, die Sitzung ins Absurde zu treiben. Das ist wirklich ärgerlich. Allein schon deshalb ist dieser Antrag abzulehnen. Er ist aber auch inhaltlich abzulehnen.

Wir haben im Ausschuss bereits geklärt, dass das neue Design zu keinen Mehrkosten führt. Das ist der einzige Punkt, weswegen es sich lohnen würde, die Fahrzeuge

anders zu lackieren. Wir haben aber im Verkehrsausschuss herausgearbeitet, dass das nicht der Fall ist. Schließlich sollen die Züge im bayerischen Nahverkehr nicht umlackiert werden. Vielmehr sollen künftig neue Fahrzeuge in einem schicken, modernen bayerischen Design bestellt werden. Daran ist nichts auszusetzen. Das machen andere auch.

Irrwitzigerweise wurde im Ausschuss angeführt, es gäbe irgendwelche Grundfarben, die billiger als eine weiß-blaue Lackierung wären. Ich halte das für einen völligen Unfug. Welche Farbe würde Ihnen denn vorschweben, die billiger wäre? Ein Wehrmachts-Grün oder ein Nazi-Braun? Ich glaube nicht, dass das billiger wäre. Unser schickes Weiß-Blau kostet nicht mehr, und selbst wenn, wäre es diese Investition wert.

Deswegen lehnen wir diesen Antrag ab und verfahren so, wie es die BEG vorgeschlagen hat.

Präsidentin Ilse Aigner: Herr Kollege, mir liegt die Meldung zu einer Zwischenbemerkung des Herrn Kollegen Striedl vor.

Dr. Markus Büchler (GRÜNE): Ist er jetzt da, hat er reingefunden?

Markus Striedl (AfD): Ja, jetzt bin ich da; denn Ihren Schmarrn kann sich keiner anhören. Da muss man intervenieren.

Sie haben wahrscheinlich gar keine Ahnung. Aber ich helfe Ihnen weiter. Wenn Sie heute einen Zug bestellen, dann wird dieser Zug vom Hersteller in einer Farbe lackiert. Das ist inklusive. Die Farbe können Sie sich heraussuchen. Nicht inklusive ist aber eine zweite Farbe und erst recht keine Folierung. Ich frage Sie konkret: Haben Sie das jetzt verstanden?

(Michael Hofmann (CSU): Wer noch unpünktlicher als die Deutsche Bahn ist, braucht hier überhaupt nicht zu reden!)

Präsidentin Ilse Aigner: Bitte, Herr Kollege Dr. Büchler.

Dr. Markus Bächler (GRÜNE): Diesen weißen Streifen werden wir uns gerade noch leisten können.

Präsidentin Ilse Aigner: Als Nächstem erteile ich Herrn Kollegen Martin Behringer für die Fraktion der FREIEN WÄHLER das Wort.

Martin Behringer (FREIE WÄHLER): Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine beiden Vorredner haben zu diesem Antrag mehr als gute Erklärungen abgegeben und die Argumente vorgebracht, warum wir gegen diesen Antrag stimmen werden. Im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr ist über diesen Antrag umfangreich diskutiert worden. Dort wurden die Argumente genannt, warum wir diesen Antrag nicht brauchen und warum er überflüssig wie ein Kropf ist.

Jedes Unternehmen hat seine Farben. Deshalb sollten auch wir bei der Bestellung neuer Züge ein einheitliches Design verwenden. Herr Kollege Dr. Bächler hat schon erklärt, dass wir uns diesen weißen Streifen gerade noch werden leisten können. Durch dieses Design erkennt man die Züge, und die Einstiege werden für die Menschen deutlicher. Das Design ist wiedererkennbar und attraktiv. Das neue Landesdesign ist richtig und gut. Deshalb lehnen wir diesen Antrag ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Präsidentin Ilse Aigner: Für die SPD-Fraktion hat jetzt Frau Kollegin Sabine Gross das Wort.

Sabine Gross (SPD): Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Es gibt Anträge, die beschäftigen sich mit den großen Herausforderungen des Schienenverkehrs, und es gibt Anträge wie diesen. Während Fahrgäste mehr Verbindungen, mehr Pünktlichkeit und einen besseren Nahverkehr erwarten, beschäftigt sich die AfD mit der Frage der Lackierung der Züge. Das zeigt sehr deutlich, wo Sie Ihre Prioritäten setzen.

Das neue Landesdesign sorgt für Wiedererkennbarkeit und Orientierung im bayerischen Schienenpersonennahverkehr. Das ist weder etwas Außergewöhnliches, noch ist es problematisch. Einheitliche Erscheinungsbilder sind im öffentlichen Verkehr seit Jahrzehnten selbstverständlich.

Die AfD versucht dennoch, aus einem ganz normalen Gestaltungselement ein vermeintliches Haushaltsrisiko zu konstruieren. Sie stellt Behauptungen über angebliche Mehrkosten auf, ohne belastbare Belege, vor allen Dingen zur Höhe dieser Mehrkosten auch im Verhältnis zu den anderen Kosten, vorzulegen. Aus Vermutungen werden Befürchtungen gemacht, aus Befürchtungen politische Forderungen.

Dabei geht es Ihnen nicht um Grundsatzfragen der Verkehrspolitik, was sinnvoll wäre. Es geht um die äußere Gestaltung von Fahrzeugen. Wer deshalb den Stopp eines laufenden Projekts fordert, erzeugt vor allen Dingen eins: künstliche Aufregung.

Die eigentlichen Herausforderungen im Bahnverkehr liegen ganz woanders: in einem attraktiven Angebot, bei der Zuverlässigkeit des Systems und bei der Gewinnung neuer Fahrgäste.

(Beifall bei der SPD)

Dazu leistet dieser Antrag keinerlei Beitrag.

Deshalb bleibt festzuhalten: viel Empörung, wenig Substanz, in keiner Weise feststellbarer Nutzen für die Fahrgäste in Bayern. Wir lehnen diesen Antrag ab.

(Beifall bei der SPD und den GRÜNEN)

Präsidentin Ilse Aigner: Zu einer Zwischenbemerkung hat der Kollege Markus Striedl das Wort.

Markus Striedl (AfD): Frau Kollegin Gross, Sie bemängeln hier, dass wir uns nur mit den kleinen Dingen im Bahnverkehr beschäftigen. Zumindest beschäftigen wir uns damit. Wo sind denn Ihre Anträge zu Ihren großen Ankündigungen, was wir alles

brauchen? Sie wissen anscheinend, was wir im Bahnverkehr alles brauchen. Wo sind Ihre Anträge dazu?

Sabine Gross (SPD): Na ja, vielleicht hören Sie einfach nicht zu, wenn ich im Ausschuss Anträge stelle.

(Beifall bei der SPD – Doris Rauscher (SPD): So ist es wohl!)

Präsidentin Ilse Aigner: Für die AfD-Fraktion spricht als Nächster der Kollege Daniel Halemba.

(Beifall bei der AfD)

Daniel Halemba (AfD): Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Frau Kollegin Gross, Sie hören uns auf jeden Fall nicht zu, wenn wir unsere Anträge vorstellen, und wollen sich damit nicht beschäftigen.

(Unruhe)

Sie alle haben, wie man hier eben in der Debatte eindrücklich und auch schon vorher im Ausschuss sehen konnte, keine Ahnung, worum es überhaupt geht.

(Glocke der Präsidentin)

Genauso hat auch die Staatsregierung keine Ahnung, was sie da eigentlich auf die Schiene setzt.

Wir haben eine detaillierte Anfrage gestellt, um Licht ins Dunkel dieses Millionenprojekts zu bringen. Doch die Antwort, die wir daraufhin erhalten haben, ist unter aller Kanone. Das ist keine parlamentarische Aufklärung, das ist eine bürokratische Frechheit. Es wird munter drauflos beauftragt, doch substanzielle Informationen zu den tatsächlichen Kosten, den langfristigen Folgen oder der wirtschaftlichen Verhältnismäßigkeit sucht man in den Zeilen des Ministeriums vergeblich.

Das Schlimmste daran: Die Betroffenen – unsere Bürgerinnen und Bürger in Bayern –, die diese Zeche bezahlen müssen, wurden überhaupt nicht gefragt. Das Ministerium zieht sich in seiner unverschämten Antwort auf den Standpunkt zurück, dass laut Gesetz der Aufsichtsrat der Bayerischen Eisenbahngesellschaft die alleinige Zuständigkeit besitze.

Doch ich frage Sie: Wo bleibt da das Demokratieverständnis? Eine Entscheidung von einer derart immensen optischen und finanziellen Tragweite darf nicht vorbei am Parlament und vorbei am Volk im Hinterzimmer abgenickt werden. Wenn die Staatsregierung ihre Verantwortung wegschiebt, dann müssen wir als Landtag hier und heute die Notbremse ziehen und die Regierung über die Eigentümerfunktion der BEG an die Leine nehmen.

Kommen wir zu den harten technischen Fakten und dem Märchenwald, den uns die CSU im Bauausschuss und auch heute im Plenum aufgetischt hat. Der Kollege Wagle hat sich in der Ausschusssitzung tatsächlich hingestellt und behauptet, das Landesdesign verursache angeblich überhaupt keine Sonderkosten, weil Neufahrzeuge das Design einfach sofort ab Werk bekämen. – Ja, aber das ist doch ein Schmarrn. Im Kaufpreis eines Schienenfahrzeugs ist standardmäßig nur eine einzige einfarbige Grundlackierung gratis enthalten. Jede aufwändige Zweifarbenlackierung und erst recht dieser künstliche Hybrid aus Lack und großflächiger Rautenfolierung kosten nun einmal einen massiven Aufpreis, den die Unternehmen am Ende in diese Ausschreibungspreise natürlich auch einpreisen.

Schauen wir einmal hinüber nach Baden-Württemberg. Dort nutzt man beim bekannten bwegt-Design klare großflächige und geometrisch einfarbige Farbsegmente. Das ist wartungsfrei und wird robust lackiert. Bayern hingegen leistet sich ein kleinteiliges Rautenabenteuer aus Kunststofffolien, die nach fünf bis spätestens acht Jahren anfangen zu verwittern, zu reißen und auch abzublättern.

Und was antwortet das Ministerium auf unsere Frage nach den Kosten für diesen Schmarrn? – Man besitze lediglich nicht bezifferte Erfahrungswerte. Die CSU behauptet im Ausschuss, es koste nichts, während das eigene Ministerium schriftlich zugibt, dass es die Kosten überhaupt nicht kennt. Sie wissen gar nicht, wie viele Millionen an Steuergeldern Sie damit also langfristig verpulvern.

Dabei ginge es so viel einfacher, kostengünstiger und auch bürgernäher. Warum werfen Sie die bayerische Demokratietradition hier in die Tonne? Schauen wir doch einmal zurück auf den Jahreswechsel 1969/1970. Vor Einführung der legendären S-Bahn für die Olympischen Spiele 1972 stellte die Bundesbahn echte Wahlurnen direkt in den Zügen auf. Die bayerische Bevölkerung lehnte damals das Orange und das Rot ab und entschied sich mit überwältigender Mehrheit basisdemokratisch für das blau-kieselgraue Olympia-Design.

Jetzt schlage ich wieder die Brücke zur Gegenwart. Der Ministerpräsident schwärmt doch bei jeder Gelegenheit von der neuen bayerischen Olympia-Bewerbung für die kommenden Sommerspiele. Über 66 % der Münchner haben im Bürgerentscheid Ja zu Olympia gesagt.

Meine Damen und Herren von der Regierungsbank – zumindest ein Herr sitzt noch da –, wenn Sie es also mit dieser Bewerbung wirklich ernst meinen, warum lassen Sie dann nicht dieses weltberühmte traditionelle Olympia-Design im bayerischen Schienennetz wieder auferstehen? Das wäre ein fantastisches, auch ein sympathisches Zeichen für unsere Bewerbung – und eines, das im Unterhalt nur einen kleinen Bruchteil Ihres folierten Rautenwahnsinns kosten würde.

(Zurufe des Staatsministers Dr. Florian Herrmann)

Wir fordern daher: Stoppen Sie dieses unbedachte Landesdesign, legen Sie dem Ausschuss endlich eine belastbare Kosten-Nutzen-Rechnung vor und nutzen Sie die Eigentümerrechte des Freistaats, um diesen Unfug im Aufsichtsrat zu beenden. – Danke.

(Beifall bei der AfD)

Präsidentin Ilse Aigner: Der Kollege Wagle hat sich zu einer Zwischenbemerkung gemeldet. Bitte schön.

Martin Wagle (CSU): Herr Kollege Halemba, Ihre Vorwürfe sind massiv. Sie behaupten, es würden hier Unwahrheiten verbreitet, es entstünden durch dieses Landesdesign erhebliche Mehrkosten. Ich habe mich bei einem Eisenbahnverkehrsunternehmen persönlich erkundigt und mir ist bestätigt worden: Es gibt hier im Vergleich zu vorher keine Mehrkosten. Wie erklären Sie sich das? Haben Sie irgendjemanden befragt, der das dann aufbringen muss und der am Verkehr teilnimmt?

(Markus Striedl (AfD): Das sagt die Staatsregierung!)

Präsidentin Ilse Aigner: Bitte schön.

Daniel Halemba (AfD): Danke, Herr Wagle. Also, ich habe nicht irgendeine ominöse Person von einem Eisenbahnunternehmen befragt – ich weiß nicht, ob es Ihre Person überhaupt gibt –, sondern wir haben die Staatsregierung gefragt.

(Michael Hofmann (CSU): Das ist wirklich eine Frechheit! Wieder so eine rotzige Antwort!)

Diese spricht konkret davon, dass diese Kosten nicht zu beziffern sind. Sie spricht also nicht davon, wie Sie es im Ausschuss getan haben, dass es keine Mehrkosten gäbe. Das wäre auch ein Schmarrn. Für aufwendigere Lackierungen, kleinteilige Folierungen gibt es selbstverständlich Mehrkosten.

Herr Wagle, ich verstehe also nicht, wen Sie hier in die Irre führen wollen. Uns und die Bürger Bayerns führen Sie damit nicht in die Irre.

(Beifall bei der AfD)

Präsidentin Ilse Aigner: Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der AfD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die CSU, FREIE WÄHLER, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Enthaltungen? – Sehe ich nicht. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Wien zeigt den Weg: Keine dritte Start- und Landebahn in München" auf Drucksache 19/12397 bekannt. Mit Ja haben 45 gestimmt, mit Nein haben 102 gestimmt, es gab eine Stimmenthaltung. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)